

NIEDERSCHRIFT

über die 31. Sitzung der **Gemeindevertretung Bordelum** am Dienstag, dem 12.09.2017, 20:00 Uhr, in Dörpum, **Gemeindehaus, Hauptstrasse 22**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:35 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Peter Reinhold Petersen

Gemeindevertreterin Annelie Bahnsen

Josine Bajohr

Gemeindevertreter

Jörg Jensen

Reinhard Nahnsen

Dirk Paulsen

Reinhard Petersen

Siegfried Puschmann

Harke Stollberg

Thomas Volquardsen

Hermann Weber

Protokollführerin

Astrid Jensen

Nicht anwesend:

Gemeindevertreterin Entschuldigt
Susanne Bahnsen

Gemeindevertreter Dieter Paulsen

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.07.2017
- 4 Beratung und Beschlussfassung zur "Projektskizze Dörpum"
- 5 Beratung und Beschlussfassung über den Internet-Auftritt der Gemeinde Bordelum
- 6 Beratung und Beschlussfassung zum "e-carsharing" in der Gemeinde Bordelum
- 7 Beratung und Beschlussfassung zu einem Nahwärmekonzept für die Baugebiete 23 + 24 (am Fru-Metten-Weg)
- 8 Beratung und Beschlussfassung zu möglichen Wohnprojekten im Baugebiet Nr. 24 (am Fru-Metten-Weg)
- 9 Beratung und Beschlussfassung zu Straßennamen im Baugebiet Nr. 23 (am Fru-Metten-Weg)
- 10 Beratung und Beschlussfassung zu einem neuen Baugebiet in Dörpum
- 11 Sachstand Kurheim
- 12 Grundstücksangelegenheiten, -verträge öffentlich
- 13 Bericht des Bürgermeisters
- 14 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 14.1 Bericht und ggfs. Beschlüsse aus dem Bau- und Umweltausschuss 04.09.2017
- 14.2 Bericht und ggfs. Beschlüsse aus dem Finanzausschuss 29.08.2017
- 15 Anträge

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

II. Nichtöffentlicher Teil

- 17 Personalangelegenheiten nicht-öffentlich
- 18 Grundstücksangelegenheiten, -verträge nicht-öffentlich
- 19 Bericht und ggfs. Beschlüsse aus dem Bau- und Umweltausschuss 04.09.2017
- 20 Bericht und ggfs. Beschlüsse aus dem Finanzausschuss 29.08.2017

I. Öffentlicher Teil

- 21 Bekanntgabe von Beschlüssen

Sitzungsverlauf:

Im Folgenden wird aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung nur die männliche Form verwendet. Es sind jedoch stets Personen männlichen und weiblichen Geschlechts gleichermaßen gemeint.

Zu Punkt 1 der TO:
(Eröffnung und Begrüßung)

Bürgermeister Petersen eröffnet die Sitzung und begrüßt herzlich die anwesende Gemeindevertretung und die Zuhörer. Presse ist nicht anwesend. Frau Jensen wird mit der Protokollführung beauftragt. Einwände gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung stimmt der Änderung der Tagesordnung dahingehend zu, dass die Tagesordnungspunkte 17 bis 20 in nicht-öffentlicher Sitzung beraten werden.

Zu Punkt 2 der TO:
(Einwohnerfragestunde)

Seitens der Zuhörer wird angeregt, die Beleuchtung (Straßenlampen) beim E-Auto zur Sicherheit über Nacht leuchten zu lassen. Dies wird an den Bauausschuss verwiesen. Es wird weiter darauf hingewiesen, dass in Bordelum Ockemase (beim alten Spielplatz) eine Straßenlampe noch nicht auf LED umgerüstet ist. Sollten noch einige Straßenlampen nicht brennen, bittet Bürgermeister Petersen um Rückmeldung an ihn oder an den Bauhof, damit dies behoben werden kann.

Auf Nachfrage gibt Bürgermeister Petersen Infos zum Sachstand Radweg Dörpum-Lütjenholm. Bisher sind die Zustimmungen der betroffenen Landeigentümer eingeholt worden und die Förderung ist beantragt.

Zu Punkt 3 der TO:
(Genehmigung der Niederschrift vom 11.07.2017)

Der Niederschrift wird mit einer Enthaltung wegen Abwesenheit genehmigt.

Zu Punkt 4 der TO:
(Beratung und Beschlussfassung zur "Projektskizze Dörpum")

Bürgermeister Petersen erläutert kurz das Projekt.. Vorrangig sei das Ziel die Wärmeversorgung. Weiter soll das Ziel der Eigenstromversorgung über Pufferspeicher verfolgt werden (Wind, Solar). Der Gemeinde sollen durch dieses Projekt keine Kosten entstehen. Daher sollen vorab Kostenübernahmeerklärungen über ein evtl. entstehendes Defizit seitens der Erneuerbaren Energien Bordelum bzw. der Biogas Dörpum

GmbH&Co.KG eingeholt werden

Der Finanzausschuss hat am 04.09.17 TOP 6 wie folgt beraten:

*Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt allen Mitgliedern des Finanzausschusses die „Projektskizze Dörpum“ nebst Zuschussantrag vor. Ausschussvorsitzender Paulsen begrüßt Herrn Lukas Schmeling von der Beratungsgesellschaft „ALTEC ENERGIE“ recht herzlich. Dieser erläutert die Projektskizze und teilt mit, dass sich die Projektkosten auf ca. 110.000 € belaufen werden. Es wurde ein Förderantrag an die KfW-Bank gestellt. Von dort wird eine Förderung in Höhe von 65 % erwartet. Herr Schmeling teilt auf Nachfrage mit, dass durch den Bewilligungsbescheid der KfW automatisch auch eine Förderung des Landes SH in Höhe von 20 % gewährt wird. Durch die Zusammenarbeit mit „carpeDIEM“ von der Europa-Universität in Flensburg soll eine Finanzierung der verbleibenden 15 % erfolgen. Nach der Vorlage der Bewilligungsbescheide erfolgt eine Ausschreibung dieser Arbeiten. Hier wird die Investitionsbank SH unterstützend tätig sein. Im Anschluss an diese „Projektskizze“ erfolgt ein Sanierungsmanagement mit weiteren Kosten. Auf Nachfrage zum Bau des späteren Netzes wird mitgeteilt, dass dieses durch eine Bündelgesellschaft unter Beteiligung der Gemeinde erfolgen soll. Mit einem Dank für seine Ausführungen wird Herr Schmeling um 21.10 Uhr verabschiedet. Es herrscht Einvernehmen, dass es sich um ein positives Projekt handelt und eine Antragstellung über die Gemeinde Bordelum unterstützt wird. Es wird jedoch durch den Finanzausschuss gefordert, dass eine Kostenübernahmeerklärung der „Erneuerbaren Energien Bordelum“ oder der „Biogas Dörpum GmbH&Co.KG“ zum möglichen Defizit aus diesem Projekt erfolgt.
Empfehlungsbeschluss: 5 Ja-Stimmen*

Nach Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dem Projekt mit der Vorgabe, dass Kostenübernahmeerklärungen vorliegen, zuzustimmen.

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über den Internet-Auftritt der Gemeinde Bordelum)

Hierüber berichtet Finanzausschussvorsitzender Dirk Paulsen. Im Finanzausschuss wurde wie folgt beraten:

FA TOP 4 29.08.2017

*Ausschussvorsitzender Paulsen teilt mit, dass eine Firma aus Potsdam die Erstellung einer kostenfreien Homepage für 10 Vereine in der Gemeinde Bordelum anbietet. Im Laufe der Beratung wird mitgeteilt, dass hierfür monatliche Kosten von 10,00 € je Homepage anfallen und somit lfd. Kosten für die Vereine und für die Gemeinde entstehen. Des Weiteren wird zu Bedenken gegeben, dass durch die Annahme des Angebotes eine Abhängigkeit von dieser Firma entsteht. Es wird festgestellt, dass die Gemeinدهomepage sehr gelungen ist und durch Susanne Bahnsen hervorragend gepflegt wird. Die Gemeinde Bordelum hat im Herbst 2015 für ca. 750 € einen Neuaufbau ihrer Homepage vorgenommen. Nach eingehender Beratung kommt der Finanzausschuss überein, dieses Thema vorerst zu vertagen. Im Falle einer Neuberatung ist dieses Thema im Vorwege mit den örtlichen Vereinen abzustimmen.
Empfehlungsbeschluss: 5 Ja-Stimmen*

Die Gemeindevertretung folgt einstimmig der Empfehlung des Finanzausschusses. Sie ist mit dem jetzigen Auftritt der Gemeinde Bordelum zufrieden. Es gibt noch die Möglichkeit, dass die Vereine hinzugefügt werden und Zugriff auf den Kalender erhalten. Die Gemeindevertretung lobt Frau Susanne Bahnsen für die gute Betreuung der Homepage.

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zum "e-carsharing" in der Gemeinde Bordelum)

Bürgermeister Petersen erläutert, dass aufgrund der Erkenntnisse aus dem laufenden Betriebes e-carsharing-Angebot eine Anpassung der Nutzungs- und Entgeltordnung über das e-carsharing –Angebot notwendig ist. Der Finanzausschuss hat wie folgt beraten:

FA TOP 5 29.08.2017

Die Gemeindevertretung Bordelum hat zur Regelung des „e-carsharing-Angebotes“ auf ihrer Sitzung vom 04.04.2017 eine Nutzungs- und Entgeltordnung beschlossen. Durch die fortlaufende Praxiserfahrung ergibt sich ein Anpassungsbedarf dieser getroffenen Regelungen. Im Zuge der heutigen Beratung ergeben sich folgende Anpassungen:

- *Nutzungsberechtigte müssen eine Mitgliedschaft im Verein „Bordelum Hus“ oder „IG Dörpum“ innehaben.*
- *Weitere Nutzungsberechtigte sollen auch die Vorstände und erweiterten Vorstände der örtlichen Vereine für die Ausübung ihres Vorstandsamtes sein. Diese sind den ehrenamtlich Tätigen der Gemeinde gleichgestellt und von der Entrichtung eines Nutzungsentgeltes befreit.*
- *Das Nutzungsentgelt für die Nutzung durch die Mitarbeiter des Bauhofes und des Klärwerks ist vom jeweiligen Produkthaushalt zu entrichten.*
- *Für die Ganztagesnutzung wird ein Entgelt von 35 € festgelegt*
- *Die Abrechnung der Nutzungsentgelte soll quartalsweise erfolgen.*

Vorstehende Änderungen fließen in einen 1. Nachtrag zur Nutzungs- und Entgeltordnung ein. Des Weiteren wird Ausschussvorsitzender Paulsen zwei Schlüsseltresore anschaffen und mit dem EKC die möglichen Modalitäten zwecks Abrechnung der Nutzungsentgelte besprechen. Empfehlungsbeschluss: 5 Ja-Stimmen

Auf Nachfrage erklärt Bürgermeister Petersen, dass zum erweiterten Vorstand z.B. beim Sportverein die Übungsleiter gehören. Hier sollen die Bordelumer Vereine Unterstützung erhalten, damit Übungsleiterlehrgänge bzw. Verbandsversammlungen (Ausübung Vorstandsarbeit) besucht werden können.

Es wird gebeten, dass die Vereine die Personen, die zum Vorstand und erweiterten Vorstand gehören, benennen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem 1. Nachtrag zur Nutzungs- und Entgeltordnung über das e-carsharing-Angebot der Gemeinde Bordelum (Anlage) einstimmig zu.

Finanzausschussvorsitzender Paulsen berichtet gleichzeitig, dass die Schlüsseltresore installiert wurden. In Kürze können die Nutzer sich über das Portal anmelden und dort den Schlüssel abholen.

Bezüglich der Abrechnung berichtet Herr Paulsen, dass das Amt die Übernahme dieser Aufgabe abgelehnt hat. Eine Anfrage an das EKC ist erfolgt. Diese werden auf ihrer nächsten Sitzung (13.09.17) hierüber beraten, ob diese Aufgabe übernommen werden kann bzw. wie die Preismodalitäten aussehen.

Es wird angeregt, nochmal beim Amt hinsichtlich der Übernahme der Abrechnung anzufragen.

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zu einem Nahwärmekonzept für die Baugebiete 23 + 24 (am Fru-Metten-Weg))

Bürgermeister Petersen übergibt das Wort an Herrn Jan Momsen, Reenergiewerke Bordelum.

Herr Momsen berichtet von den Planungen das Wärmenetz zu erweitern und im Bereich des Kurheimes einen 2 Motor aufzustellen. Diese Pläne wurden aus verschiedenen Gründen wieder verworfen. Eine weitere Möglichkeit wäre die Einbeziehung des neuen Baugebietes. Hier müsste ein Standort als neuer Ausgangspunkt für einen 2. Motor und Ersatzheizung gefunden werden. Um die Wirtschaftlichkeit der Erweiterung zu sichern, müsste dann ein Anschlusszwang im Neubaugebiet ausgesprochen werden, um die entsprechende Dichte an Abnehmer zu erhalten. Die Arbeitspreise gelten als Einheitspreise für Bordelum und Dörpum und sind bekannt. Hingewiesen wird auf ein Grundstück hinter dem FF-Haus Bordelum.

Es wird nachgefragt, wie laut so ein Motor ist. Lt. Herrn Momsen kommt dies auf die Bauweise an. Bei der Aufstellung in einem Gebäude liegt der Wert ca. bei 35 Dezibel. Es wird vorgeschlagen, dass der Bauausschuss bei einer Bereisung vorhandene Motoren in Sönnebüll, BGS-Gelände, in den Reußenkögen begutachtet (evtl. 28.09.17).

Nach Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, als Grundsatz einem Anschlusszwang für das Baugebiet Nr. 23 zuzustimmen. Zusätzlich soll die Aufstellung eines Schornsteins zugelassen werden.

Angeregt wird seitens der Gemeindevertretung, dass das Kurheim weiter an das Wärmenetz (als Großabnehmer) angeschlossen bleibt. Dies ist, so Herr Momsen, auch weiter gegeben.

Zu Punkt 8 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zu möglichen Wohnprojekten im Baugebiet Nr. 24 (am Fru-Metten-Weg))

Bauausschussvorsitzender Harke Stollberg informiert über den Sachstand. Es werden zurzeit die Fühler ausgestreckt, um evtl. Förderungen und Möglichkeiten auszuloten.

BA TOP 6 04.09.2017

Zu diesem Thema waren Heinrich Becker und Carla Kresel kürzlich bei Herrn Limberg vom LLUR. Um eventuell finanzielle Zuschüsse zu sozialen Wohnprojekten zu erhalten, müsse erst mal die Nachfrage / der Bedarf in der Gemeinde geklärt werden. Ähnlich wie beim BordelumHus, müsste eine Planung samt einer Machbarkeitsstudie erstellt werden. Die Gesamtentwicklung muss dabei im Auge behalten werden. Es müssen wieder viele Vereine, die Kirche und möglichst viele Bürger mit einbezogen werden. Wenn so ein „Ortsentwicklungsplan“ angedacht ist, müssten die Kosten für eine Machbarkeitsstudie ermittelt werden und ein entsprechender Förderantrag gestellt werden. Büros, wie das von Müller-Meernach, erstellen solche Anträge. Es gibt auch noch andere gute Büros. Das Erstellen eines Ortsentwicklungsplanes bedarf eines Beschlusses der Gemeindevertretung. Hierzu gilt es noch einmal in den Fraktionen zu beraten. In Sprakebüll ist man an etwas ähnlichem dran. Auch in Hürup gibt es ein soziales Wohnprojekt das von verschiedenen Trägerschaften betrieben wird. Demnächst steht noch ein Besichtigungstermin des Wohnprojektes in Hürup an. An diesem sollten möglichst viele Gemeindevertreter teilnehmen.

Bevor Beschlüsse gefasst werden können, muss ein Konzept erstellt werden. Der Besichtigungstermin in Hürup ist am 17.10.2017, 17.00 Uhr. Es sind alle Gemeindevertreter eingeladen daran teilzunehmen.

Zu Punkt 9 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zu Straßennamen im Baugebiet Nr. 23 (am Fru-Metten-Weg))

Bauausschussvorsitzender Harke Stollberg berichtet hierzu aus der Bauausschusssitzung vom 04.09.2017. Der Bauausschuss empfiehlt als Straßennamen für das Baugebiet 23: "Fru-Metten-Land".

Seitens der Gemeindevertretung wird, um Verwechslungen zwischen „Fru-Metten-Weg“ und „Fru-Metten-Land“ vorzubeugen, der Straßename „Mettes Land“ vorgeschlagen.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die Straße im Baugebiet 23 „Mettes Land“ zu benennen.

Zu Punkt 10 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zu einem neuen Baugebiet in Dörpum)

Bürgermeister Petersen berichtet über den Sachstand Planung eines Baugebietes in Dörpum. Es sind durch Frau Zanon, Planungsbüro Springer, zwei Skizzen mit einem kleinen Plangebiet (ca. 8 Grundstücke) und einem größeren Plangebiet (ca. 10-12 Grundstücke) übersandt worden.

Die Gemeindevertretung stimmt der kleineren Planlösung einstimmig zu, auch hinsichtlich der Vorgaben der Landesplanung, da das Kontingent an Baugrundstücken durch die Gemeinde ziemlich ausgeschöpft ist.

Es liegen mehrere Anfragen schon vor.

Zu Punkt 11 der TO:

(Sachstand Kurheim)

In dieser Thematik sind Gespräche mit den Anwohnern und dem Kurheim mit zufriedenstellenden Ergebnissen geführt worden. Jetzt wird hier ein Planer tätig werden. Die Anwohner und das Kurheim werden an den Ergebnissen beteiligt.

Zu Punkt 12 der TO:

(Grundstücksangelegenheiten, -verträge öffentlich)

Fehlanzeige.

Zu Punkt 13 der TO:

(Bericht des Bürgermeisters)

Bürgermeister Petersen und stellv. Bürgermeister Paulsen (als Urlaubsvertretung) berichten:

- Die Jahresrechnung Kindergarten Bordelum-Dörpum liegt vor. Der Kindergarten und Hort sind gut belegt. Es wird angeregt sicherzustellen, dass genügend Plätze für Bordelumer Kinder vorgehalten werden. Es sind zurzeit 21 Mitarbeiter beschäftigt. Die Kindergartenleitung kann aufgrund dieser Größe des Kindergartens (Gruppen, Hort, Mitarbeiter) weniger Gruppenarbeit leisten. Hier müssen Kosten für die nicht mehr durch die Kindergartenleitung zu leistenden Stunden für die Gruppenarbeit eingerechnet werden. Die Jahresrechnung mit einem ausgewiesenen Gemeindeanteil 2016 von 285.853,-- € (Änderung ge-

genüber Ansatz von 243.600 € wg. Schaffung Hort) wird zur Vorberatung an den Finanzausschuss verwiesen. (Anmerkung Protokollführung JR 2015 Gemeindeviertel 232.353,23 €).

- Aktionärsversammlung Schleswig-Holstein Netz AG. Es wird mit einer ähnlichen Verzinsung wie im Vorjahr gerechnet.
- Schwimmbad. Peter Zöllner wird im nächsten Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen.
- Die Begehungsberichte Arbeitssicherheit für Schwimmbad und Bauhof liegen vor.
- 16.09.17 Kinderringradeln und Kindertriathlon Leider liegen die Termine auf demselben Tag. Beginn Ringradeln 13.00 Uhr Schulhof und Triathlon 16.00 Uhr Schwimmbad.

Zu Punkt 14 der TO:

(Bericht der Ausschussvorsitzenden)

Zu Punkt 14.1 der TO:

(Bericht und ggfs. Beschlüsse aus dem Bau- und Umweltausschuss 04.09.2017)

Bauausschussvorsitzender Stollberg berichtet aus der Sitzung des Bauausschusses v. 04.09.2017

Antrag Streuobstwiese BA TOP 9 04.09.2017

Im Zuge der Bereisung sieht sich der Bauausschuss die Streuobstwiese an. Der Zaun ist noch nicht zurückgebaut worden. Die Zufahrt ist zurzeit nicht versperrt. Heinrich Becker vom Verein Naturerlebnisraum erläutert mögliche Maßnahmen zur Aufwertung. So könnte die Gemeinde z.B. für das Herstellen eines Walles in dem Bereich, wo jetzt der Zaun steht Ausgleichsgelder erhalten. Verbesserungsmaßnahmen auf der Streuobstwiese selber sind nicht förderfähig. Hier könnte man versuchen über Bingo eine Förderung zu bekommen. Als Verein kann man dazu einen Antrag stellen. Die Gemeinde müsse dem natürlich zustimmen. Eine Förderung von bis zu 75% wäre ggf. möglich. Weiter angedacht sind Baumanpflanzungen. Die geplanten 50 Stück würden aber nicht ausreichen, da mehr Bäume im schlechten Zustand sind als angenommen. Bei der Pflanzung muss darauf geachtet werden; dass die Ortsteinschicht durchbrochen wird, damit die Bäume ordentlich wachsen können. Weiter wäre das Anlegen eines Fledermaushügels ein Teil des Konzeptes. Die Artenvielfalt in der Streuobstwiese könne man durch 2-maliges mähen der Fläche im Jahr erhöhen. Dies würde sich dann nach ca. 7 Jahren einstellen. Den Antrag würde man großzügig stellen, um dann später ev. noch Abstriche zu machen.

Der Bauausschuss stimmt dem Vorhaben wie hier grob vorgestellt grundsätzlich zu.

Der Verein Naturerlebnisraum wird seine Ideen und Planungen nun konkretisieren und zur Sitzung der Gemeindevertretung vorlegen, damit hier ein Beschluss gefasst werden kann.

Das Konzept liegt nun vor und wurde an die Gemeindevertreter vorab per Mail verschickt. Herr Stollberg verliest auszugsweise einige Punkte:

- Aufsetzen eines Knickwalles, Neuanlage einer Blumen- und Kräuterweide (Blühfläche vorwiegend für Nachtinsekten als Lebensraum für Fledermäuse), Winterquartier für Fledermäuse)

Für die Finanzierung des Konzeptes von ca. 24.000 € gemäß Kostenschätzung könnten für das Aufsetzen des Knickwalls beim Kreis NF Ersatzgeld-Mittel beantragt, für

die übrigen Maßnahmen sollen Fördergelder (z.B. Bingo-Projektförderung) beantragt werden.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Konzept und dem weiteren Vorgehen einstimmig zu.

Antrag Vorgehen Anbau/Neubau FF Dörpum BA TOP 10 04.09.2017

Im Zuge der Bereisung sieht sich der Bauausschuss den Bereich des Feuerwehrgerätehauses an. Der anwesende Wehrführer berichtet, dass viele Vorschriften bzw. Sicherheitsstandards der Feuerwehrunfallkasse gem. Prüfbericht nicht mehr eingehalten werden können. Im Falle eines Unfalles o.ä. könne dies zu erheblichen Problemen hinsichtlich der Schadensregulierung kommen. Der Platzbedarf ist nicht mehr zeitgemäß, gerade um das Feuerwehrauto herum ist es viel zu eng. Es würde mindestens 75 m² zusätzliche Fläche benötigt. Außerdem ist die Ausfahrt über eine Bushaltestelle unzulässig. Die Parkplätze dürfen nicht durch eine Straße vom Feuerwehrgerätehaus getrennt sein. Es stellt sich nun die Frage, ob es Sinn macht zu modernisieren und anzubauen oder komplett neu zu bauen. Auch den Standort gilt es zu prüfen. Um das Problem mit der Trennung der Parkplätze zum Feuerwehrgerätehaus zu lösen, könnte man den Beekeweg umlegen und über die jetzt vorhandenen Parkplätze entlang der Bebauung führen. So hätte man ein recht großes zusammenhängendes Grundstück. Zu prüfen bleibt in wie fern Versorgungsleitungen umgelegt werden müssten. Um in dieser Sache voranzukommen, würde die Feuerwehr gerne einen Fachplaner zu Rate ziehen, der verschiedene Lösungsmöglichkeiten inkl. derer Kosten aufzeigt.

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, dem Anliegen hinsichtlich der Beauftragung eines Fachplaners zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung stimmt der Beauftragung eines Fachplaners einstimmig zu.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass die Tagesverfügbarkeit (beispielsweise 8.00 Uhr morgens) bei ca. 9-10 Personen liegt. Dies gilt sowohl für Dörpum als auch für Bordelum. Es wird auch auf die Zusammenarbeit der Feuerwehren untereinander verwiesen.

Antrag auf Anschaffung eines Carports für das E-Auto in Dörpum

BA TOP 11 04.09.2017

Während der Bereisung sieht sich der Ausschuss die Örtlichkeiten an.

Zurzeit gibt es nur eine provisorisch eingerichtete Lademöglichkeit an einer Straßenleuchte für das E-Auto. Dies ist keine gute Lösung. Kinder können daran rumspielen und das Auto steht im Weg. Weiterhin berät der Ausschuss einen möglichen Standort für das Carport.

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den Antrag Anschaffung eines Carport vorerst zurückzustellen. Wenn dort eine Ladesäule aufgestellt werden soll (Empfehlung Finanzausschuss steht aus), sollte diese mindestens 2 Lademöglichkeiten haben. Die Ladesäule soll von vornherein so aufgestellt werden, dass noch ein Carport dort errichtet werden kann. Die Lage des möglichen Carports wird festgelegt in der südwestlichen Ecke des Parkplatzes. Die Ladesäule soll so stehen, dass die ersten beiden südwestlichen Parkplätze für die Aufladung von E-Autos genutzt werden können. Im Beschlussfall der Gemeinde, sollte man sich von Stefan Wiese beraten lassen.

Der Antrag wird wg. der Planung FF-Haus Dörpum zurückgestellt. Mehrere Angebote sollen eingeholt werden. Der Antrag wird an den Finanzausschuss zwecks Sicherstellung der Finanzierung weitergeleitet.

Verkehrssituation am Süderende BA TOP 11 04.09.2017

Es liegt ein Antrag der Anwohnerschaft aus dem Süderende vor. Diese sind mit der Verkehrssituation unzufrieden. Der Bauausschuss berät den Antrag und empfiehlt als Sofortmaßnahme einstimmig

- freischneiden der Verkehrsschilder
- zusätzliche 30 km-Schilder möglichst groß
- Beschränkung der zul. Gesamtgewichtes auf max. 7,5 to (Anlieger frei)
- Die Polizei soll hierüber informiert werden.

Die Gemeindevertretung stimmt der Beschlussempfehlung einstimmig zu.

Antrag auf Pflasterung einer Grundstückseinfahrt BA TOP 11 04.09.2017

Im Zuge der Bereisung sieht sich der Bauausschuss die Grundstückszufahrt von Herrn Lemke am Sandweg 2 an. Herr Lemke möchte die Grundstückszufahrt auf eigene Kosten von seiner Grundstücksgrenze bis an der Straßenrand mit Pflastersteinen befestigen.

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig dem Antrag zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung stimmt der Beschlussempfehlung einstimmig zu.

Antrag auf Fällen einer Kastanie BA TOP 11 04.09.2017

Es liegt ein mündlicher Antrag von Hauke Ebsen aus Büttjebüll auf das Fällen einer Kastanie vor. Der Bauausschuss sieht sich die Gegebenheiten an und empfiehlt einstimmig dem Antrag zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung stimmt der Beschlussempfehlung einstimmig zu.

Antrag auf Fällen einer Tanne BA TOP 11 04.09.2017

Es liegt ein Antrag von Susanne Röpke aus der Dorfstraße 81 vor. Sie würde gerne eine große Tanne entfernen lassen. Der Bauausschuss sieht sich das im Zuge der Bereisung an und empfehl einstimmig dem Antrag zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung stimmt der Beschlussempfehlung einstimmig zu.

Baumschnitt am Kindergarten in Dörpum

BA TOP 12 04.09.2017

Die Bäume auf der Rückseite des Kindergartens sind zwischenzeitlich sehr hoch gewachsen. Da die Bäume relativ dicht am Gebäude stehen, ist das Dach in dem Bereich schon völlig vermoost. Von Marten Johannsen (Bauhof) wird vorgeschlagen, die Bäume bei ca. 4,00 m zu kappen. Von anderer Seite wird vorgeschlagen die Bäume komplett zu entfernen. Der Bauausschuss berät sich und empfiehlt mit 3-ja zu 2 nein Stimmen die Bäume bei ca. 4,00 m zu kappen. Vorher soll aber noch mal Rücksprache mit der Kindergartenleitung gehalten werden.

Die Gemeindevertretung stimmt der Beschlussempfehlung einstimmig zu. Die Rücksprache mit dem Kindergarten ist erfolgt.

Grundstückserwerb am geplanten Radweg Dörpum nach Lütjenholm

BA TOP 12 04.09.2017

Von den Anwohnerinnen des Norderweg 1+2 (wurde der Gemeinde der Vorschlag unterbreitet, einen Teil ihres Grundstückes dem geplanten Radweg Dörpum – Lütjenholm zur Verfügung zu stellen. Zurzeit ist der Verlauf des Radweges direkt an der Straße entlang geplant. Hierzu würde der vorhandene Graben verrohrt. Aufgrund der Kurvensituation in diesem Bereich und der hohen Geschwindigkeiten, die hier gefahren werden, besteht erhöhtes Gefahrenpotenzial. Wenn die Gemeinde etwas von den Grundstücken erwerben würde, könnte der Graben als Puffer erhalten bleiben und der Radweg dahinter verlaufen.

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, dem Vorschlag der beiden Anwohnerinnen zu folgen und die notwendigen Grundstücksteile zu erwerben. Der Planer des Radweges Jan Sievertsen soll informiert werden und den Verlauf des Radweges in diesem Bereich entsprechend umplanen.

Die Gemeindevertretung stimmt der Beschlussempfehlung einstimmig zu.

Zu Punkt 14.2 der TO:

(Bericht und ggfs. Beschlüsse aus dem Finanzausschuss 29.08.2017)

Alle Punkte wurden schon vorab beraten und beschlossen.

Zu Punkt 15 der TO:

(Anträge)

Straßenbeleuchtung

FA-Vorsitzender Dirk Paulsen berichtet, dass es jetzt die Möglichkeit bei den umgerüsteten LED Straßenlampen eine Dimmung einzusetzen. Hierfür müssen Schütze eingebaut werden. Hiermit hätte man die Möglichkeit die Helligkeit der Straßenlampen zu dimmen und Strom zu sparen und dafür evtl. die Straßenlampen ganzjährig nachts bis 1.00 Uhr leuchten zu lassen.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag an den Bauausschuss verwiesen. Es soll eine Kostenermittlung für den Einbau des Dimmerschütz sowie eine Kalkulation der Mehrkosten für eine längere Beleuchtungszeit (ganzjährig nachts 1.00 Uhr) erfolgen.

Steuerung Ost- und Westbordelum Straßenlampen

Offensichtlich ist es möglich den Strang Straßenbeleuchtung Ost- und West-Bordelum zusammen zu schließen. Da die Situation Standort Steuerung Leuchten im alten Eishaus Ost-Bordelum unbefriedigend ist, soll die Möglichkeit des Zusammenschlusses Steuerung Ost- und West-Bordelum vom Bauausschuss geklärt werden.

Zu Punkt 16 der TO:

(Verschiedenes)

Bürgermeister Petersen berichtet über das erste stattgefunden Fachplanertreffen Baumaßnahme BordelumHus. Unter anderem werden auch die Herren Baumgarten und Will als Koordinatoren die einzelnen Gewerke begleiten.

Bürgermeister Petersen bedankt bei den Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung. Es wird in nicht-öffentlicher Sitzung weiter getagt. Hierüber wird ein gesondertes Protokoll gefertigt.

Zu Punkt 21 der TO:

(Bekanntgabe von Beschlüssen)

Es werden keine Beschlüsse bekannt gegeben, da keine Öffentlichkeit vorhanden ist.

Mit einem Dank für die rege Mitarbeit beendet Bürgermeister Petersen die Sitzung und wünscht allen einen guten Heimweg.

Der Bürgermeister	Die Protokollführerin